

1377 *Geranium palustre* L.

Fam. Geraniaceae

Sumpf-Storchschnabel

Geranium des marais
Geranio palustre

30–80 cm hoch, aufsteigend, gabelig verzweigt, **Stengel rückwärts-abstehend behaart**, ohne Drüsenhaare. Blätter bis weit über die Mitte 5–7teilig, 8–12 cm breit, Abschnitte unregelmässig geteilt, anliegend behaart. **Blütenstände 2blütig. Blüten violettrot. Kronblätter vorn gerundet**, 14–18 mm lang. Kelchblätter mit 2–3 mm langer Spitze. **Blütenstiele drüsenlos, nach dem Verblühen abwärts gebogen**. Frucht mit Schnabel 2–2,5 cm lang.

6–9. Sumpfwiesen, Gräben, kollin-(montan). M, J, AN, vereinzelt VS (unteres Rhonetal) und nördliches GR, 18+5%.



Europäisch-westasiatisch.
S. 4w44-342-h.
2n=28,56. (1687)

1378 *Geranium sanguineum* L.

Tr Fam. Geraniaceae

Blutroter Storchschnabel

Geranium sanguin
Geranio sanguigno

Stengel 30–50 cm, niederliegend oder aufsteigend, meist gabelig verzweigt, abstehend behaart. Blätter im Umriss rundlich bis nierenförmig, **fast bis zum Grunde 7teilig, Abschnitte mit 2–4 lineal-lanzettlichen, ganzrandigen Zipfeln. Blüten einzeln, purpurrot. Kronblätter vorn seicht und unregelmässig ausgerandet**, 15–20 mm lang. Frucht mit Schnabel 3–4 cm lang.

5–7. Trockene, felsige Orte, lichte Eichen- und Föhrenwälder, kollin-(montan)-subalpin. CH, 30+2%.



Europäisch.
W. 232-344-h.
2n=84. (1691)



1379 *Geranium sylvaticum* L.

Fam. Geraniaceae

Wald-Storchschnabel

Geranium des forêts
Geranio silvano

30–60 cm hoch, meist gabelig verzweigt, **Stengel unten kurz anliegend behaart**. Blätter bis über die Mitte 5–7teilig, mit tief geteilten, vielzipfligen Abschnitten, 6–15 cm breit. **Blüten rotviolett. Kronblätter vorn gerundet**, nicht ausgerandet, 12–18 mm lang. Kelchblätter mit 2–4 mm langer Spitze. **Blütenstiele drüsenhaarig, zur Fruchtzeit aufrecht**. Frucht mit Schnabel 2,5–3,5 cm lang.

6–7. Wiesen, Weiden, Wälder, (kollin-)montan-subalpin(-alpin). A, J, seltener M, 81+2%.



Eurosiirisch.
B. 334-323-h.
2n=28. (1689)

1380 *Geranium pratense* L.

Fam. Geraniaceae

Wiesen-Storchschnabel

Geranium des prés
Geranio dei prati

Ähnlich wie *G. sylvaticum*, aber Blätter tiefer geteilt (bis wenigstens 5/6) und mit längeren Endzipfeln (diese 2–3mal so lang wie breit, bei *G. sylvaticum* nur 1–2mal). **Blüten blauviolett, Blütenstiele nach dem Blühen abwärts gerichtet, zur Fruchtzeit aufrecht**.

6–7. Fettwiesen, kollin-(montan). J, M, vereinzelt AN, GR und VS, 5+2%.



Eurasiatisch.
T. 344-453-h.
2n=28. (1690)

